

12. Bauingenieur aus Afghanistan

Studium und Weiterbildungen

- Bachelor Bauingenieurwesen, Universität, Afghanistan

Berufserfahrung: 12 Jahre

- Oberbauleiter – NGO, Afghanistan
Inspektion von Bauprojekten und Identifizierung technischer Herausforderungen; Technische Analyse und Erstellung von Berichten von Projektherausforderungen; Entwicklung von Lösungsvorschlägen und Kostenschätzungen bei Abweichungen vom Projektplan
- Bauleiter – NGO, Afghanistan
Vertretung des Third-Party Monitoring bei den Ministerien für ländliche Entwicklung; Bewertung von Projektkomponenten gemäß Weltbankstandards; Entwicklung von Qualitätssicherungsstrategien
- Qualitätssicherungsingenieur – NGO, Afghanistan
Schulung von Ingenieur*innen im Bereich mobiler Datenerfassung; Projektinspektion zur Sicherstellung der Übereinstimmung mit den Entwürfen; Finanz- und Fortschrittsbewertung mit Berichterstattung an das Hauptbüro
- Verfahrensingenieur – NGO, Afghanistan
Projektüberwachung in Kanalisation, Straßenbau und Wasserversorgung; Optimierung der Projektabwicklung; Erstellung von Zeichnungen, Mengenermittlung und Zeitplänen
- Ingenieurassistent – NGO, Afghanistan
Unterstützung bei technischen Zeichnungen und Leistungsverzeichnissen; Überwachung von über 20 Baustellen und 1500 Bauarbeiten; Kontrolle der Baufortschritte und Qualitätssicherung

IT-Kenntnisse: MS Office, AutoCAD

Sprachkenntnisse: Dari (Muttersprache), Paschtu (C2), Englisch (B2), Deutsch (B2)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte in Deutschland wieder als Bauingenieur arbeiten. Dafür würde ich mich gerne mit Expert*innen aus meinem Beruf austauschen, um zu erfahren, wie die Baubranche in Deutschland funktioniert sowie um Tipps für meine Bewerbungen zu erhalten. Ich möchte meine Bewerbungsunterlagen verbessern und Vorstellungsgespräche üben. Dafür wünsche ich mir auch Unterstützung dabei, die richtigen Stellen für mich zu finden. Außerdem möchte ich meine Fachsprache verbessern.

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

